

"Vögeli friss oder stirb!"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 52

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf dem Pferdemarkt

Ein Pferdehändler müht sich schon seit einer Stunde, einem Bauern aus dem Aargauischen ein Pferd zu verkaufen, während der Bauer den Wortschwall des Händlers mit konsequentem Schweigen beantwortet.

Händler (verzweifelt über die Schwerfälligkeit des Bauern, sich zu immer schwungvolleren Anpreisungen versteigend): «Es Ross wi-e mys findet Ehr niene. So e Gänger häts keis, wo uf em ganze Märt isch.»

Bauer: (schweigt).

Händler: «Un dr Pries! 's isch doch kei Pries für eso e wunderbari Stute.»

Bauer: (schweigt).

Händler: «Loset Sie, ich will Euch öppis säge. Mit dem Ross chönnet Sie alles mache. Wenn e guete Rieter druf hockt — un Ehr send doch e guete Rieter —, so gohts wi-e dr Wind...»

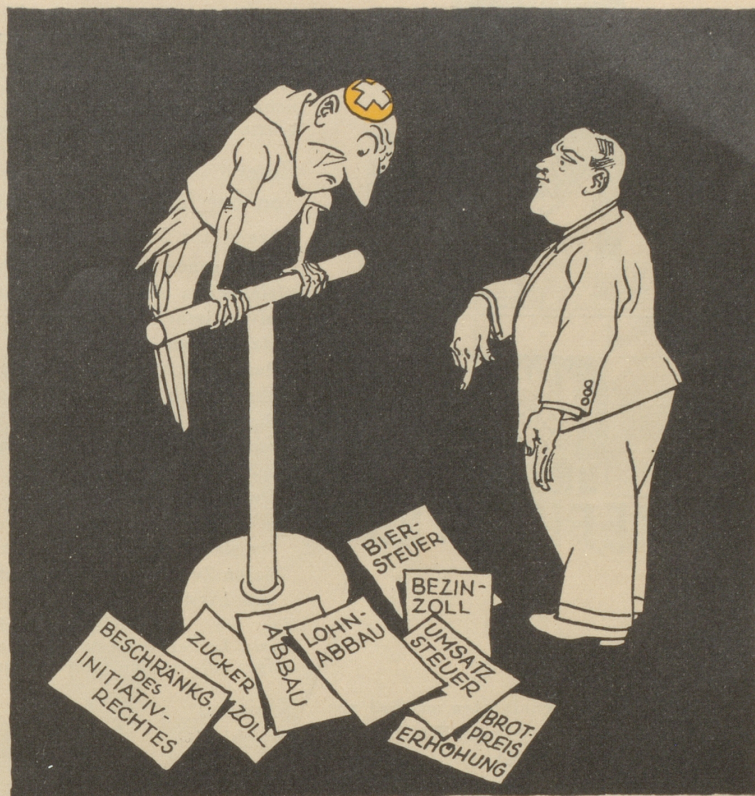
Bauer: (schweigt).

Händler: «Un wiilig isch's. Holet Sie's nur emol 's nachts us em Stall.

Wenn Ehr um eis losrietet, send Ehr um halbi zwoi scho z'Dürrenäsch... Nu, isch's Gschäft gmacht?»

Bauer (schüttelt bedächtig den Kopf): «... Was soll ich ... 's nachts ... um halbi Zwoi .. z'Dürrenäsch?»

Drokaka



„Vögeli friss oder stirb!“

Aus dem Wiederholiger

Es war im letzten Wiederholiger. Einen ganzen Nachmittag lang hatten wir Theorie über Wachtdienst. Richtig kam auch am Abend eine Hauptprobe. Wir bewachten auf Zugswache einen Motorwagenpark. Da trat der Leutnant mit der Uhr in der Hand zum ersten Posten: «Geben Sie die Meldung durch: ‚Wache raus! Bei Wagen Nummer Zwoi Feuer ausgebrochen!‘» — Nun wollte er die Wirkung abwarten, gespannt mit der Uhr in der Hand. Der Befehl kam auch

richtig bei zwei Posten durch, doch dann kam er zu Füsilier Imboden, einem wackern Berner-Oberländer. Dieser stutzte, sah den Wagen Nummer Zwoi, den er bewachte an, und brüllte dann aus Leibeskräften: «'s isch nid wahr, 's isch nume e cheibe Lugli!»

Jürg

Splitter ...

Eine Stunde Gerechtigkeit geübt, ist mehr wert, als siebzig Jahre Gebet.

Der dir Nachrichten über andere bringt, bringt andern Nachrichten über dich.

Der Dieb, der sich nicht erwischen lässt, gilt für einen ehrlichen Mann.

Wer in Frieden leben will, muss taub, blind und stumm sein.

Der eine isst, der andere muss zusehen — das ist die Ursache so vieler Umwälzungen.

Könnte man ein Handwerk vom Zuschauen erlernen, dann wären alle Hunde Metzger.

Friedrich Bieri

Beim Anwalt

Kostet eine bescheidene Anfrage etwas?»

«Natürlich nicht, aber dafür die Antwort!»

E. S.-S.

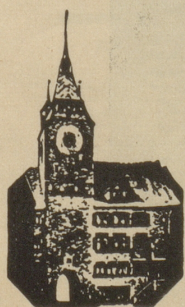
Wissen Sie was sehr unangenehm ist?

Wenn eine Schnecke eine sehr hohe Pappel hinaufklettert und erst ganz oben merkt, dass sie auf die falsche Pappel geklettert ist.

Ricco St. Valentino

(... Anfrage, ob ächt diese Tragödie im Bremgartenwald vorgekommen ist? —

Der Setzer.)



ZUG
Restaurant
AKLIN

beim Zyturm

Einfach prima!

Sehenswerte antike

Zugerstube



Unterwaller
und Berg-Restaurant **Itios**
1350 m ü. M.

Neuzeitlich eingerichtetes Hotel
170 Betten - Eigenes Orchester
Sportmanager - Erfolgr. Schweiz.
Skischule - Eisfeld
Pension von Fr. 8.50 bis 12.—

Neubau 1934